

PedSOAP-M: strukturiertes TEAM-Briefing und Geräte KURZcheck zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Kinderanästhesie

Oliver Keil, Mathäus Vetter

Klinik für Anästhesiologie, Medizinische Hochschule Hannover. [Zum internen Gebrauch.](#)

Zur Verbesserung der Patienten- und Anwendersicherheit erfolgt vor jeder anästhesiologischen Patientenversorgung ein strukturiertes TEAM- Briefing (Arzt und Pfleger) mit Überprüfung des vorbereiteten Anästhesiearbeitsplatzes mit einer einfachen Checkliste **SOAP-M** (1). Das dauert nur eine Minute und ist wichtig, um mögliche Fehler oder Versäumnisse schon im Vorfeld zu korrigieren.

SOAP-M	
Suction (Absaugung)	<ul style="list-style-type: none">• funktionsfähig?• Yankauer-Sauger bei RSI?
Oxygen (Sauerstoff)	<ul style="list-style-type: none">• Gerät an? Geräte-KURZcheck durchgeführt?• APL-Ventil-Stellung?• Beatmungsbeutel vorhanden?• Sauerstoffflasche voll?
Airway (Atemweg)	<ul style="list-style-type: none">• Ist ein schwieriger Atemweg zu erwarten?• Wo steht der nächste Atemwegwagen?• Plan A zur Atemwegsicherung besprechen!• Plan B im Team besprechen!
Pharmaceuticals (Medikamente)	<ul style="list-style-type: none">• Analgesie• Induktion• Relaxierung?• Notfallmedikamente besprochen?
Monitoring (Überwachung)	

Wann: Kurz vor jeder Narkoseeinleitung
Wer: Anästhesiepflegekraft mit einleitendem Arzt
Ziel: Sicherheits-Check und Rückfallebenen

Medizinische Hochschule Hannover
Klinik für Anästhesiologie und
Intensivmedizin
Carl-Neuberg-Strasse 1
30625 Hannover

ANÄSTHESIELOGIE
UND
INTENSIVMEDIZIN

1. Ansookhiti U, Sapiro-Faria G, Rietz J. The Anesthesia Technician and Technologist's Manual. Philadelphia: Lippincott Williams & Wilkins, 2012.

Suction: Funktioniert die Absaugung? Liegt ein Absaugkatheter griffbereit?

Oxygen: Ist das Beatmungsgerät an? Wurde der Geräte-KURZcheck durchgeführt? Wie steht das APL-Ventil? Wo ist der zusätzliche Handbeatmungsbeutel? Transporte: Ist die Sauerstoffflasche voll?

Airway: Welcher Atemweg ist geplant? Liegt das nötige Material in verschiedenen Größen bereit? Wie lautet der Plan B? Wo ist der Atemwegswagen?

Pharmaceuticals: Ist das aktuelle Gewicht des Kindes bekannt? Sind die Perfusoren richtig programmiert (Dosiskalkulation: Wirkstoff, Konzentration, Gewicht)? Liegen die erforderlichen Narkosemittel bereit. Müssen Notfallmedikamente vorbereitet werden?

Monitoring: Ist der Monitor an? Sind passende Blutdruckmanschetten und Sensoren vorhanden? Sind die Druckaufnehmer vorbereitet? Wird NIRS oder TINA gebraucht?

Literatur: Coté et al. Guidelines for monitoring and management of pediatric patients during and after sedation for diagnostic and therapeutic procedures: an update. Pediatrics 2006;118:2587–602.